

Göttingen, d. 6. I. 34, Hoher Weg 2.

*Karl bin mir sehr
sicher, dass Du mir
den Brief mit der
Bemerkung, dass Du
nicht mehr in Göttingen
bist, erhalten hast.*

Liebe Lollo!

Wie danke ich Dir für die Bergpredigt! etwas schöneres hättest Du auf der weiten Welt nicht finden können, um es mir zu schenken! Hoffentlich kommt Karl jetzt immer dazu, auch Neues Testament zu lesen. Und hoffentlich wird dann auch mal etwas davon veröffentlicht! - Deine schönen langen Brief bekam ich, als ich mit einer scheusslichen Erkältung zu Bett lag. Die hat mich leider auch in der Arbeit sehr behindert, sodass ich nicht viel geschafft habe. Ich schicke Dir aber in diesen Tagen einen Teil des Johannesevangeliums. Die 2. Hälfte bekam ich durch Gollwitzer erst als "Weihnachtsgabe"; damit bin ich darum noch nicht fertig. - Uebrigens: Gollwitzer als Schlossprediger und Prinzenenerzieher bei Heinrich XXXIX! - ich staune!!

Was mögt Ihr inzwischen erlebt haben?? Ob Du mit in Elberfeld warst? und ob man irgendetwas darüber erfährt?? Kann man wenigstens das "Bekenntnis" einmal lesen? Und wann ist der Vortrag in Lübeck? Das soll ich rechtzeitig Elisabeth Staiger mitteilen. Sie will dazu von Harburg hinüber fahren. Sie war mit Imme Pohl einige Tage hier. Ich freute mich, wie sehr viel besser es Imme jetzt geht. Aber ihre beruflichen Aussichten im 3. Reich sind ja sehr dunkel. Sie glaubt nicht, dass für sie als Frau eine Dozententätigkeit in Frage käme, nicht mal an einer pädagogischen Akademie. Sie erzählte so herrlich von ihren Wanderungen auf dem Balkan und in Lappland.

wird der Lübecker Vortrag bald in der theol. Existenz erscheinen? Heft 5 ist so schön!! Hier treffe ich wieder überall Leute,

KBA 38782. 51

die davon leben. Jeder freut sich, dass dies etwas ist, was auch Laien verstünden. (Ich wünschte ja, jedes Heft wäre von Karl!) wie schade, dass Du nicht mit nach Bern konntest. Hoffentlich hast Du inzwischen wenigstens etwas auf Vorrat geschlafen!

Die weihnachtsbetrachtungen habe ich mir in mehreren Exemplaren kommen lassen und auch andre damit erfreut. Ich staune, wozu Karl immer noch Zeit findet!

In den letzten Tagen erst bekam ich Zw.d.Z. Nun ist es also zu Ende damit. Wie flügelahm ist wieder Georgs Erklärung. Aber er kann wohl wirklich nicht anders. Von Line hatte ich vor weihnachten einen langen rührenden Brief.

Courant hat in England den Mann kennen gelernt, der den Römerbrief übersetzt hat. Ueberhaupt habe man dort überall von Karl gesprochen. Er hat dort die "Theol. Ex." gelesen und sie dann in Kopenhagen eingeführt, bei Niels Bohr, dem grössen Physiker, der sehr misstrauisch war gegen alle Theologie und nun mit Staunen feststellte, dass es dort offenbar auch streng sachliches Denken gibt. Courant ist sehr deprimiert. ~~Rix~~ Er geht jetzt noch einmal nach Cambridge, mit Nina, aber im Juni ist sein Lehrauftrag dort abgelaufen. Dann wird ihm wohl nichts andres übrig bleiben, als nach Amerika zu gehn, wohin Nina doch so ganz und gar nicht passt. - Artur v. Hippel, der jüngste Sohn meiner hiesigen Freunde, ist wegen seiner jüdischen Frau (Tochter des Nobelpreisträgers James Franck, dem man jetzt ein Professur in Kopenhagen eingerichtet hat) nach Konstantinopel gegangen. Damit ist er aus seiner wissenschaftlichen Arbeit erst mal für Jahre hinausgeworfen, denn was er dort den Leuten beibringen soll, sind sehr viel primitivere Dinge. Wie mag es L. Simon gehn?

Kommt Ihr nicht mal wieder nach Berlin? Das wäre zu schön. Ich fahre übermorgen wieder nach Magdeburg.

Euch allen, besonders Dir und Karl, recht herzliche Grüsse!

Lina Krüger.